

Veranstaltungen

22.-23.06.2022

**Befähigte Personen Fernwärme-
stationen (mit Abschlussprüfung)**
in Mainz

27.-28.06.2022

**Fernwärmehaustechnik
für den Praktiker**
in Fulda

28.-29.06.2022

Basiswissen Fernwärmerecht
in Frankfurt am Main

28.-29.06.2022

**Grundlagen der Erfassung von
thermischer Energie**
in Berlin

07.-08.07.2022 &

14.-15.07.2022

**Praxisseminar Planung und
Projektentwicklung von er-
neuerbaren Wärmenetzen im
ländlichen Raum**
in Mainz

01.09.2022

Fernwärmelieferverträge
in Frankfurt am Main

13.-14.09.2022

**Alles mit Druck?
Neues aus der Hydraulik**
in Berlin

21.-23.09.2022

**Fernwärme-Kundenanlagen
für Experten**
in Deidesheim

**27. DRESDNER
Fernwärme-Kolloquium**

29.+30.09.2022 | Dresden

www.dresdner-kolloquium.de

Weitere Informationen unter:

www.agfw.de/veranstaltungen

Fragen zu Veranstaltungen?

Dipl.-Betriebsw. Tanja Limoni
Tel.: +49 69 6304-417
t.limoni@agfw.de



Sächsische Energieagentur SAENA und Energieeffizienzverband AGFW schließen Partnerschaft – Unterstützung und Orientierung für Kommunen



Werner Lutsch, Geschäftsführer des AGFW mit Dr. Tilman Werner, Geschäftsführer der Sächsischen Energieagentur SAENA, bei der Unterzeichnung der Partnerschaft. Bildquelle: AGFW

Kommunen in ganz Deutschland stehen derzeit vor der Herausforderung, ihre Energie- und Wärmeversorgung klimaneutral aufzustellen. Für Sachsen haben nun zwei wichtige Akteure eine engere Zusammenarbeit vereinbart: Der Energieeffizienzverband AGFW bietet Städten und Gemeinden mit seiner bundesweiten „Plattform Grüne Fernwärme“ eine Orientierung auf dem Weg zur kommunalen Wärmewende. Die Sächsische Energieagentur SAENA steht den Kommunen seit vielen Jahren mit ihrem Know-how und ihren Erfahrungen zur Seite. Mit einer vertieften fachlichen Zusammenarbeit und gemeinsamen Veranstaltungen wollen AGFW und SAENA ihr Engagement erhöhen, um die kommunale Wärmewende in Sachsen weiter voranzubringen.

Insbesondere die kommunalen Wärmepläne mit der Dekarbonisierung und Transformation der Wärmenetze stehen im Mittelpunkt der gemeinsamen Aktivitäten. „Wir schätzen die Arbeit der Sächsischen Energieagentur SAENA sehr“, so Werner Lutsch, Geschäftsführer des AGFW. „Die Kommunen brauchen vor Ort qualifizierte Experten, die sie gezielt beraten und beispielsweise bei der Akquise von Fördermitteln unterstützen können. Mit unserer Plattform Grüne Fernwärme bieten wir eine zusätzliche Hilfestellung und Ori-

entierung an. Das Netzwerk und der Austausch mit anderen Bürgermeistern und Dezernenten, aber auch mit unseren regionalen Partnern, die bereits Erfahrung im Einsatz von Wärmenetzen haben, kommen bei den Teilnehmern bisher gut an. Wir freuen uns daher sehr über die verstärkte Zusammenarbeit mit der SAENA und werden diese Form der Partnerschaft mit Landesenergieagenturen auch in anderen Bundesländern vorantreiben.“

„Eine nachhaltige Wärmeversorgung muss aus unserer Sicht sowohl preisstabil und CO₂-arm, als auch mit möglichst hoher regionaler Wertschöpfung verbunden sein“, so Dr. Tilman Werner, Geschäftsführer der SAENA. „Diese große Herausforderung in den nächsten Jahren in Sachsen und anderen Bundesländern in die Realität umzusetzen, erfordert die enge Zusammenarbeit von erfahrenen Wissensträgern und vielen engagierten Mitstreitern. Die Plattform Grüne Fernwärme gibt der SAENA die Möglichkeit, durch die Partnerschaft mit dem AGFW noch besser konkrete Projekte in Sachsen fachlich zu unterstützen und von praktischen Erfahrungen bundesweit zu profitieren.“

Dipl.-Wirt.-Ing. Harald Rapp
Tel.: +49 69 6304-418
E-Mail: h.rapp@agfw.de



EFRE-Programm in Thüringen: Wettbewerbsaufruf startet im Juni 2022

Der EU-Infrastrukturfond EFRE startet nun konkret in seine neue Periode von 2021-2027. Als eines der wichtigsten Förderinstrumente der EU, leistet es einen wichtigen Beitrag für die wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung der Regionen in Europa. Wesentliche Ziele in der neuen Förderperiode liegen unter anderem auf ein grüneres, CO₂-freies Europa, dass das Übereinkommen von Paris umsetzt und in die Energiewende, in erneuerbare Energien und in die Bekämpfung des Klimawandels investiert sowie die Stärkung der Digitalisierungsinfrastruktur.

Die Umsetzung der Programme erfolgt in Deutschland durch die zuständigen Landesministerien.



EFRE Pilotprojekt Erfurt 2013 - 2020
Ausbau der Fernwärmeversorgung in den Quartieren Borntal und Blumenviertel (Quelle: SWE)

Auch für die neue Förderperiode begleitet und unterstützte der AGFW fachlich wieder eine Vielzahl von Landesministerien, u. a. in Thüringen, und stellt die notwendigen Regelwerksbausteine zur Verfügung.

Am 6. April 2022 hat das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft mit seiner Auftaktveranstaltung die Details und das Auswahlverfahren für die EFRE Förderperiode 2021-2027 vorgestellt. Die Förderung zielt auf die Themen „nachhaltige Stadtentwicklung“ und „energetische Stadtansanierung“. Insgesamt sind für diese Förderschwerpunkte zusammen 174 Mio. Euro EFRE-Mittel in Thüringen vorgesehen.

Der AGFW begleitete, insbesondere in Sachsen, Thüringen, NRW und Bayern, in der letzten Förderperiode eine Vielzahl von Fernwärme-/kälte- und Digitalisierungsprojekten, war Sachverständiger für Landesministerien und ihre Umsetzungsbehörden und stellte mit dem Regelwerksbaustein „Arbeitsblatt AGFW FW 703 Berechnungsverfahren zum Nachweis der unrentierlichen Kosten“ ein wesentliches Element zur Berechnung der Fördermittelbeantragung zur Umsetzung bereit.

Diese sind in drei Förderprogramme geordnet:

- Neu- und Ausbau von Fernwärmenetzen in zentralen Orten (NAF) (33. Mio. €)
 - Energieeffizienzsteigerung in öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen Kommunen (EGI) (57 Mio. €)
 - Aufwertung von Stadtquartieren und Gemeinden auf der Grundlage integrierter Stadtentwicklungskonzepte (SBZ).
- Gefördert werden im Programm Neu- und Ausbau von Fernwärmenetzen in zentralen Orten (NAF):
- der Neubau und die Optimierung bestehender Wärmenetze
 - der Bau von erneuerbaren Erzeugungsanlagen für Wärme an Wärmenetzen als Teil einer Gesamtstrategie zur teilweisen und vollständigen Substituierung fossiler Brennstoffe
 - die Auskopplung von Abwärme für die Nutzung in Wärmenetzen
 - Anlagen zur optimierten Wärmenutzung aus Wärmenetzen
 - die Digitalisierung des Erzeugungs- und Verbrauchsmagements

Die Zuwendungen werden im Rahmen der Projektförderung als Anteilsfinanzierung in Form eines Zuschusses gewährt. Der Förderhöchstsatz beträgt maximal 60 % der zwendungsfähigen Ausgaben. Die Förderung wird nach der Thüringer Städtebauförderungsrichtlinie erfolgen.

Ein Auswahlverfahren, in Form eines Wettbewerbes, wurde vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) ins Leben gerufen. Die Landesenergieagentur ThEGA organisiert im Auftrag des TMIL den Wettbewerb und führt die Vorprüfung durch.

Die Wettbewerbsbeiträge können in der Zeit vom 20. Juni bis 15. August 2022 im EFRE-Portal www.thueringer-foerderportal.eu/ eingereicht werden.

Die Wettbewerbsformulare finden Sie zum Download in der Rubrik „Dokumente zum Download“ auf der Seite <https://infrastruktur-landwirtschaft.thueringen.de/unsere-themen/bau/staedtebau/efre>.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.thega.de/themen/kommunaler-klimaschutz/energetische-stadtsanierung/ (Quellen: Thega und TMIL, Stand: 25.05.2022)

Dipl.-Wirt.-Ing. Harald Rapp
Tel.: +49 69 6304-418
E-Mail: h.rapp@agfw.de

